DEIN LANDTAG
OBERÖSTERREICH
Die Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich
10. Februar 2015 Nr. 12

Der Landtag – wir fragen nach

Oberösterreichischer LANDTAG

„Menschen zu vertreten ist oft gar nicht so leicht ...“
Stefan (13), Klassensprecher

Was ist der Landtag?

Julian (12), Stefan (13), Jana (14) und Resul (13)

Der Landtag in Linz ist das Parlament, in dem die Gesetze für das Bundesland Oberösterreich beschlossen werden. Es gibt hier 56 Landtagsabgeordnete, davon sind 25 Frauen und 31 Männer. Sie sprechen für die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher, also für ihre WählerInnen und Wähler. In Oberösterreich wird der Landtag alle 6 Jahre von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Die letzte Wahl fand am 27. September 2009 statt.
Unser „Jugendteam“ hat ein Interview mit den zwei Abgeordneten, Petra Müllner und Johannes Peinsteiner durchgeführt. Unsere Fragen waren:

Was sind die Aufgaben des Landtags?
Ihre Antwort: Die Hauptaufgabe ist es, Gesetze beschließen

Haben Sie schon einmal eine falsche Entscheidung getroffen?
Nein, nicht direkt. Wenn wir allerdings falsche Entscheidungen treffen und sie bemerken, werden wir versuchen sie zu ändern.

Wie und wann kann man Abgeordnete/-r werden?
Ab 18 Jahren kann man gewählt werden und ab 16 kann man selbst wählen. Wenn man Abgeordnete/-r werden will, muss man vorher in einer Partei sein. Man braucht aber keine bestimmte Ausbildung. Die Abgeordneten sollten ein Spiegel der Gesellschaft sein, daher haben sie auch verschiedene Berufe und Ausbildungen.

Für welche Bereiche sind Sie im Oberösterreichischen Landtag speziell zuständig?
Petra Müllner: Für Kinder, Jugend, Familie und Kultur
Johannes Peinsteiner: Volkswirtsschaft, Bau und Kultur

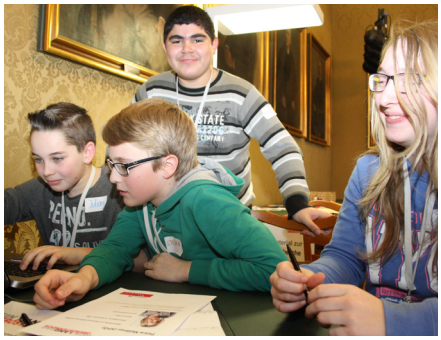
Ist Abgeordnete/-r Ihr Hauptberuf oder haben Sie noch einen anderen Beruf?
Müllner: Ich arbeite auch als Kindergärtnerin und Hortpädagogin.
Peinsteiner: Ich bin auch Bürgermeister von St. Wolfgang und war Journalist.

Welchen Grund gab es, dass Sie Politiker/-in wurden?
Beide: Weil uns Politik immer interessiert hat.

Welches Thema behandeln Sie in der nächsten Sitzung?
Wir überprüfen bei bestimmten Gesetzen, wie sich diese auf die nächste Generation auswirken.

Parlament

ist die Volksvertretung von der Gesetze beschlossen werden. Das Parlament in Wien beschließt die Bundesgesetze, das Parlament Oberösterreichs ist der Landtag. Er beschließt die Landesgesetze für Oberösterreich



NEW YORK STATE

„Es war ein spannendes
Gespräch mit den Abgeordneten!“,
fanden wir als ganze Interviewgruppe.

Landtagsausschüsse

Fatma (12), Sebastian (13), Martin (12) und Lukas (13)

Wir hatten heute ein tolles Interview mit zwei netten Personen, die Abgeordnete zum Landtag sind.
Johannes Peinsteiner und Petra Müllner sind seit 2009 Abgeordnete und haben schon an ca. 50 Landtagssitzungen teilgenommen. Sie haben uns unter anderem erklärt, was Ausschüsse sind. Folgendes haben wir von den beiden erfahren: Ein Ausschuss ist ein Arbeitskreis an dem ca. 10-15 Abgeordnete und ExpertInnen teilnehmen. Hier werden Gesetzesvorschläge vorab ausführlich besprochen und vorbereitet, damit sie später in der Landtagssitzung von allen 56 Abgeordneten beschlossen werden können. Oft werden auch bereits geltende Gesetze in den Ausschüssen überarbeitet.
Zur Zeit gibt es in Oberösterreich rund 190 Landesgesetze.
Die Ausschussmitglieder treffen sich rund alle zwei Wochen um neue Themen zu besprechen.
Beide Abgeordneten sind der Meinung, dass Ausschüsse sehr wichtig sind, da sich natürlich nicht jede/-r einzelne Abgeordnete bei allen Themen gut auskennen kann. Beide Gäste sagten auch, dass Netzwerke für sie auch sehr wichtig sind.

Netzwerk

Eln Netzwerk ist zum Beispiel ein guter Freundeskreis, der einen unterstützt und den man fragen kann, wenn man etwas nicht selber weiß.

„Wir Kinder haben auch das Recht mitzubestimmen!“
Lisa und Theresa (13)

Mitbestimmung für uns

Sebastian (13), Helin (12), Lisa (13), Theresa (13) und Jakob (13)

Wir haben uns die Frage gestellt, wie und wo wir Jugendlichen mitbestimmen können, obwohl wir noch nicht 16 sind. Als erstes ist uns die KlassensprecherInnenwahl eingefallen. Ob bei Referatsthemen oder der Einteilung der Pause – wir können viele Entscheidungen treffen. Das Mitbestimmen fängt außerdem schon in der Familie an. Ob Essen, die Entscheidung über das eigene Aussehen (Outfit, Frisur) oder das Ausflugsziel des nächsten gemeinsamen Wochenendes – wir Jugendliche sind immer mittendrin. Wir wollen auch unbedingt mitbestimmen und unsere Meinungen äußern! Unser Team hatte ganz viele Ideen, wie und wo wir unser Umfeld gestalten möchten. Und diese Ideen wären auch leicht umzusetzen. Einige Beispiele sind: der Spielplatzbau (mehr Spielplätze), Wohnungsbau (es sollte mehr Grünflächen zum Spielen für Kinder geben) und Restaurants (wir hätten gerne einen McDonalds in Andorf, unserem Heimatort). Ein besonders wichtiges Thema sind für uns die öffentlichen Verkehrsmittel. Auch da sehen wir Verbesserungsmöglichkeiten. Möglichkeiten für Mitbestimmung bestehen auch in der Schule. Wie kann man als Jugendliche/-r seine Meinung zeigen? Dies haben wir herausgefunden: Zum Beispiel durch Demonstrieren, Protestieren oder Unterschriften sammeln. Auch der Kontakt zu Menschen, die uns helfen und unseren Wunsch eventuell erfüllen können, ist wichtig. Im Interview mit den Abgeordneten Maria Buchmayr und David Schießl haben wir viel Neues erfahren:

Wo finden Sie, dass Jugendliche mitbestimmen könnten? Man darf ab 16 Jahren wählen gehen. Außerdem kann man in den Jugendorganisationen der Parteien mitmachen.

Welche Möglichkeiten haben Jugendliche, um ihre Meinung zu äußern? Man kann in der Schule oder zuhause auch schon seine Meinung sagen.

Werden derzeit Themen für Jugendliche im Landtag besprochen? Die Jugend ist immer wieder ein großes Thema. Letztes Jahr wurde das Jugendschutzgesetz wieder neu beschlossen (Novelle).

Was bereitet Ihnen an Ihrem Job besonders viel Freude? Dass man als PolitkerIn täglich viel mit Menschen zu tun hat.

Wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen? Wir wollten immer schon in der Politik mitbestimmen und fanden diese Arbeit immer schon interessant.

Novelle

So bezeichnet man ein Gesetz, das erneuert wurde.

Jugendschutzgesetz

Darin steht, was Jugendliche dürfen bzw. müssen. Diese Gesetze sind dazu da, um uns Kinder und Jugendliche zu schützen. Sie bestimmen zm Beispiel,. ab wann man rauchen darf, oder wie lange man ausbleiben darf.

Wo wir selbst entscheiden:

„Politik gehört in den Unterricht!“

Das fanden die meisten der befragten PassantInnen wichtig.

Politik besser verstehen!

Ernad (14), Kilian (13), Niclas (13) und Simon (14)

Auch wir Kinder und Jugendliche sollen Politik verstehen! Wir haben uns daher heute mit dem Thema beschäftigt, was die PolitikerInnen speziell dafür tun können. Wir finden zum Beispiel folgende Dinge wichtig: PolitikerInnen sollten vor allem so sprechen, dass die Kinder und Jugendlichen sie auch verstehen. Es könnten zum Thema Politik auch mehr Kurse und Workshops für Kinder und Jugendliche veranstaltet werden. Auch gut wäre jugendgerechte Information in Form von Flyern und Prospekten. Wir fänden es spannend, wenn PolitikerInnen auch persönlich Schulen besuchen würden. Politische Sendungen extra für Kinder und Jugendliche in den Medien wären auch lobenswert.

Bei einer Umfrage, die wir in Linz zu unserem Thema durchgeführt haben, haben wir viele unterschiedliche Antworten bekommen. Die meisten Befragten waren der Meinung, dass ein Unterrichtsfach für Politik eingeführt werden sollte. Mehrere Leute haben auch gesagt, dass PolitikerInnen direkt mit den Jugendlichen reden sollten. Außerdem sollten sie sich besonders mit den Themen beschäftigen, die vor allem auch Jugendliche interessieren. Wir als Jugendliche interessieren uns zum Beispiel für folgende Themen: Jugendschutzgesetze, Finanzpolitik, Bildung, Außenpolitik, Entwicklungshilfe, Sport oder auch Flüchtlingspolitik. Mehr Möglichkeiten für Jugendliche, eigene Ideen in die Politik einzubringen, wären ebenfalls gut.

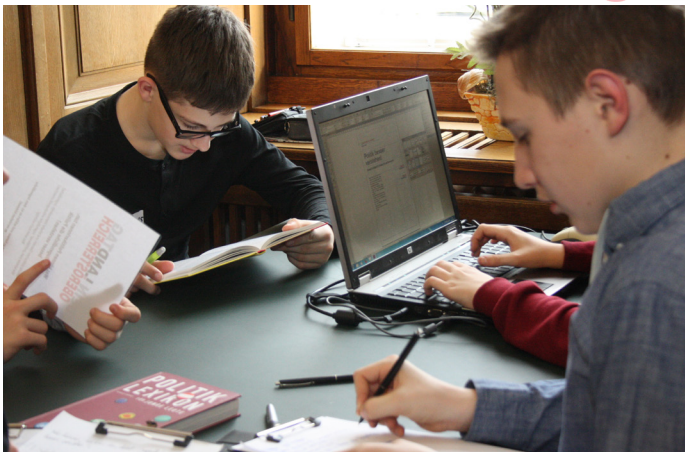
Wir haben auch zwei Landtagsabgeordnete, Maria Buchmayr und David Schießl, interviewt und befragt. Sie fänden es wichtig, mit den Jugendlichen auf Augenhöhe in Kontakt zu kommen und mit ihnen direkt zu reden. Politische Bildung war beiden ebenfalls wichtig. Sie kann helfen, ein generelles Interesse an der Politik zu wecken. Jede Partei hat auch eine Jugendorganisation, die die Interessen der Jungen besonders vertritt. Um Informationen über politische Themen zu bekommen, empfahlen sie uns, zum Beispiel im Internet zu recherchieren.

Politik

Politik bedeutet, Regeln und Gesetze machen. Jede Gesellchaft braucht Spielregeln zwischen Gruppen von Menschen.

Ein Passant hat gesagt: „PolitikerInnen sollen direkt mit Jugendlichen reden.“
Wir haben eine Umfrage unter Passanten gemacht und viele unterschiedliche Antworten bekommen.
Eine junge Frau war der Meinung, Politiker sollten soziale Netzwerke nutzen.
Ein Bürger wünschte sich spezielle Sitzungen im Parlament für Jugendliche.
Politische Bildung in den Schulen war eine häufige Antwort.
Lebensnahe Themen zu behandeln, fand eine Frau besonders wichtig.

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH



OBEROSTERREICH

Politik besser verstehen!

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1170 Wien • Weißgasse 38
www.muellersfreunde.at

MÜLLERS FREUNDE

3D, NMS Andorf

Oberösterreichischer LANDTAG

Die Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich